

Richard Kurdiovsky (Hg.)

Die Gärten von
SCHÖN BRUNN
*Ein Spaziergang durch einen
der bedeutendsten Barockgärten Europas*

HOCHSCHULE
• LIECHTENSTEIN
Bibliothek

Residenz Verlag

Vorwort | 6

Einleitung | 8

Zufahrtswege zum Schloß | 10

Der Ehrenhof | 12

Das Schloß zwischen Hof und Garten | 20

Das Große Parterre - Gartenkunst als Raumkunst | 24

Von Amphion bis Vestalin: die Statuen des Großen Parterres | 34

Wilhelm Beyer (geb. 1725 in Gotha, gest. 1796 in Wien), Hofmaler und Statuarius | 52

Die Kammergärten - Barockgärten en miniature | 54

Immergrüner Buchsbaum | 56

Tulpenzwiebeln | 57

Die Schönbrunner Alleen: die Schönheit der geordneten Natur | 70

Gefährdete Kastanien | 73

Vielfalt und Formenreichtum barocker Boskette | 76

Hecken und Hainbuchen | 77

Der Schönbrunner Berg und die Gloriette | 110

Die „wilde Natur“ im Hochwald - die Fasangärten | 114

Urwälder in Schönbrunn? | 114

Wie sich die Herrschaft über die Welt zur Schau stellt: die Menagerie | 116

Ein barockes Hesperiden-Schloß: die Orangerie | 118

Von Orangen und Pomeranzen | 118

Pflanzlicher Frostschutz - Überleben ohne Gewächshaus | 122

Habsburg in der Karibik- der Holländische Garten und seine Expeditionen | 126

Das Linnésche System | 130

Für junge Erzherzöge: der Tirolergarten | 136

Roland Rainer, Schönbrunn oder „Die Welt als Garten“ | 138